

# Protokoll Generalversammlung Jägersektion Rheinwald

**09.04.2010 20:00 Uhr**

**Restaurant-Café Schwarz, Splügen**

## **Traktandenliste:**

1. Begrüßung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll GV 2009
4. Mutationen
5. Jahresberichte: - Präsident, - Hegeobmann
6. Orientierung Jagdaufsicht
7. Rechnungsablage / Revisorenbericht
8. Jahresbeitrag / Standgebühr Jagdschiessanlage
9. Wahlen
10. Anträge zur DV 2010, Eingabe Jagdbetrieb 2010
11. Baurechtsvertrag Jagdstand
12. Ehrungen
13. Jahresprogramm, 12.06.10 Hegetag, 20.08.10 Diskussionsabend Gämswild
14. Varia: Notfütterungskonzept, Hegekonzept Strala,  
Homepage [www.jagd-rheinwald.ch](http://www.jagd-rheinwald.ch)

## **1. Begrüßung**

Der Präsident begrüsst die genau 50 anwesenden Jäger/innen und dankt für das Erscheinen. Die Entschuldigungen werden verlesen. Es sind dies; Frank Simmen, Reto Hasler, Tamara Eichhoff, Luzi Michael, Max Bamatter und Bruno Battista.

Zum Gedenken an unseren verstorbenen Vereinskameraden Hans Gras, wird eine Schweigeminute bei den anwesenden Jägerkameraden zum letzten Gruss eingelegt.

## 2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Noldi Camastral und Astrid Lorez gewählt.

## 3. Protokoll

Das Protokoll 2009 wurde mit der Einladung verschickt und wird nicht verlesen. Von der Versammlung werden keine Anpassungen oder Änderungen verlangt.

Der Präsident Hans Hasler hat das Protokoll 2009 in seiner damaligen Funktion als Aktuar geschrieben. Das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und vom Aktuar E. Steiner verdankt.

## 4. Mutationen

### Austritte:

A-Mitglieder:

Rüedi Erich, Splügen

Passivmitglieder:

Farkas Beni, Bachenbülach  
Lorenz Zinsli, Chur

### Eintritte:

A-Mitglieder:

Simeon Martin, Tschappina  
Castelli Alois, Andeer  
Sandra Strub, Splügen  
Renato Mengelt, Splügen

Doppelmitglieder:

Ludwig Roman, Trimmis (Calanda)  
Ludwig Angelo, Trimmis (Calanda)

Alle Eintritte wurden von der Versammlung ohne Diskussion einstimmig genehmigt.

### Verstorben:

Hans Grass, Splügen

## 5. Jahresberichte des Präsidenten und Hegeobmann

Der Präsident Hans Hasler hat die Jahresberichte vom Präsidenten und derjenige des Hegeobmann zusammen verfasst, diese wurden allen Mitgliedern mit der Einladung verschickt und nicht verlesen. Von der Versammlung werden keine Anpassungen oder Änderungen verlangt.

Die Jahresberichte werden von der Versammlung einstimmig genehmigt und vom Aktuar E. Steiner verdankt.

## 6. Orientierung Jagdaufsicht.

Jagdaufseher Michael Eichhoff und Jagdaufseher Jakob Wieland orientierten mit einer eindrücklichen PowerPoint-Präsentation die Abschusszahlen der einzelnen Tierarten. Der Jagderfolg im Rheinwald war beim Schalenwild nach dem strengen Winter weit unter dem Durchschnitt der letzten Jahre, mit Ausnahme des Gamswildes.

Folgende Abschüsse konnten im Jahre 2009 im Rheinwald getätigt werden:

Tierart	Abschüsse 2009
Hirsch	29
Steinbock	15
Gämse	78
Reh	11
Fuchs	49
Marder	4
Feldhase	13
Schneehase	27
Birkhahn	1
Schneehühner	9

Jagdaufseher Jakob Wieland erläutert die Situation der Hirsche ein Jahr nach dem strengen Winter 2008/09. Interessant sind die Aufzeichnungen zu den Hirschen welche im Winter 2008/09 eingestallt waren. Auf Grund deren Markierungen konnte man ihr Wanderverhalten und die jetzigen Standorte genau beobachten und dokumentieren.

Zusammenfassend kommt die Jagdaufsicht zum Schluss, dass der letzte Winter für das Wild im Rheinwald nicht schlimm war. Der Bestand beim Hirschwild sei recht gut, anders sieht es beim Rehwild aus. Wichtig ist auch in normalen Wintern ein dem Lebensraum angepasster Wildbestand anzustreben und ebenso eine konsequente Einhaltung der Wildruhezeiten durchzusetzen, damit das Wild genügend Nahrung findet und nicht unnötig gestört wird.

## **7. Rechnungsablage**

Die Rechnung wird von Rechnungsführer Werner Flütsch erläutert.

In der Bilanz des Jägervereins per 31.12.2009 wird die Bilanzsumme mit Fr. 77168.18 und das Vereinsvermögen mit Fr. 75168.18 ausgewiesen.

Die Betriebsrechnung vom 01.01.2009 bis 31.12.2009 schliesst mit einem Verlust von Fr. - 6167.12 ab.

Werner Flütsch erklärt den Verlust auf Grund der Reparaturen und Bautätigkeiten welche am Jagdstand in der Höhe von 12338.35 vorgenommen werden mussten. Alle Arbeiten konnten durchgeführt werden ohne das der an der GV 2009 gesprochene Kredit aufgenommen wurde, dies auch weil die Versicherung einen Betrag von 4174.05 an die neue Wasserfassung bezahlte.

Der Revisorenbericht wird durch Jakob Wieland verlesen, Jahresrechnung und Revisorenbericht werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Der Präsident verdankt die Arbeit vom Kassier Werner Flütsch und die der Revisoren.

## **8. Jahresbeitrag / Standgebühr Jagdschiessanlage**

Der Präsident möchte den Jahresbeitrag und Standgebühr belassen. Einzig die Standgebühr für die Saisonkarte der Nichtmitglieder wird von 150.- auf 100.- gesenkt, dies weil weniger Schiessdaten angeboten werden und die 150.- eher hoch sind.

## **9. Wahlen**

Demissioniert hat Martin Hosig Baufach. Er hat neu in der Gemeinde Nufenen ein Amt.

Als Ersatz wurde vom Vorstand Peter Furger der Versammlung vorgeschlagen.

Die Versammlung wählte ihn einstimmig.

## 10. Anträge zur DV 2010 / Eingabe Jagdbetrieb 2010

Die Anträge zur DV werden behandelt und den Vertretern an der Delegiertenversammlung des BKJPV als Stimmauftrag mitgegeben.

### Antrag des erweiterten Zentralvorstandes:

#### 9.1 Jagdzeiten Hochjagd 2011

##### Variante 1

1. Block: Samstag, 03.09.2011 bis Sonntag, 11.09.2011  
Jagdunterbruch: Montag, 12.09.2011 bis Sonntag, 18.09.2011 (Bettag, 18.09.2011)
2. Block: Montag, 19.09.2011 bis Freitag, 30.09.2011  
Schluss Gämsjagd: Montag, 26.09.2011

##### Variante 2

1. Block: Donnerstag, 01.09.2011 bis Sonntag, 11.09.2011  
Jagdunterbruch: Montag, 12.09.2011 bis Sonntag, 18.09.2011 (Bettag, 18.09.2011)
2. Block: Montag, 19.09.2011 bis Mittwoch, 28.09.2011  
Schluss Gämsjagd: Samstag, 24.09.11

Die Versammlung stimmt mit Mehrheit für die Variante 1.

### Anträge der Sektionen:

#### 9.2 Sektion Bergün

##### Jagdbares Rehwild

Die Bejagung der Rehgeiss soll bis auf weiteres im ganzen Kanton unterbrochen werden (oder mindestens in den vom Abgang stark betroffenen Regionen).

##### Begründung

Durch den grossen Abgang im schneereichen Winter 2008/09 und den dadurch in vielen Regionen tiefen Rehbestand ist eine Rehgeissbejagung zu unterlassen. Die nicht jagende Bevölkerung würde diesen Entscheid sicher auch begrüessen.

Einen ähnlichen Antrag hat Alois Castelli und Allemann Andreas mit 3 weiteren Sektionsmitgliedern für die Eingabe zum Jagdbetrieb 2010 gemacht. Diese Eingabe lautet wie folgt:

## **Antrag zuhanden der Generalversammlung des JV Rheinwald vom 09.04.2010.**

Die unterzeichnenden Jäger aus der Jägersektion Rheinwald stellen den Antrag für den Jagdbetrieb 2010, dass die Rehgeiss im Rheinwald-Teil des Bezirks III für die Jagd 2010 zu schützen notwendig wäre.

Die Rehgeiss sollte im zweiten Jagdblock nicht mehr bejagt werden dürfen.

### **Begründung:**

Nach dem strengen Winter 2008/09 wurden die Rehe im Rheinwald-Teil des Bezirks III so stark dezimiert, dass eine Schonung angebracht wäre.

Andreas Allemann erläutert die Eingabe. Sie haben den Antrag gestellt, damit sich der Rehbestand schneller erholt. Für den Antrag 9.2 der Sektion Bergün schlägt er eine Stimmenthaltung vor und zwar mit der Begründung. Man müsse das Rehwild regional schonen. Der Antrag 9.2 der Sektion Bergün sieht eine Schonung für das ganze Kantonsgebiet vor, somit hat dieser Antrag an der DV gar keine Chance.

Noldi Camastral ist auch der Meinung, unsere Sektion soll diese Eingabe machen weil es mit den Rehbestand im Rheinwald nicht gut stehe.

Theo Marti ist der Auffassung, das Amt dürfe die Abschüsse der Rehböcke nicht gleich rechnen wie in den vorhergehenden Jahren. Man müsse in diesem Jahr auf das Geschlechtsverhältnis 1:1 verzichten, sonst müssten auf einmal auf der Sonderjagd Rehgeissen geschossen werden.

JA Michael Eichhoff erklärt das Rehbejagungskonzept, dabei nehme man nicht die Abschlusszahl der Rehböcke des letzten Jahres, sondern ein Durchschnitt der letzten 10 Jahre.

Hunger Reinhard ist auch der Meinung man könnte diese Eingabe machen.

Die Versammlung stimmt dem Antrag Castelli mit Mehrheit zu.

Der Präsident wird einen Antrag formulieren und diesen einreichen.

Für den Antrag 9.2 der Sektion Bergün ist die Mehrheit für eine Stimmenthaltung.

## **9.3 Sektion Arosa**

### **Raufusshühnerasyle**

Die bestehenden und neuen Federwildasyle sind sofort dahin gehend zu überprüfen, ob das alleinige Schutzziel die Raufusshühner umfasst. Für die Asyle, wo dies zutrifft, ist eine Änderung in "Raufusshühnerasyle" vorzunehmen. In "Raufusshühnerasylen" soll nur die Jagd auf Birkhahn und Schneehuhn untersagt sein. Entsprechend darf in ihnen das restliche Federwild bejagt werden.

Röbi Rietmann ist der Meinung diese Eingabe bringe überhaupt nichts.

Dieser Antrag wird von der Mehrheit abgelehnt.

## **9.4 Sektion Droselöng**

### **Jagdbeginn ab 2011**

Die Jagd beginnt ab 2011 immer am 7. September und endet immer am 30. September mit einem Unterbruch von 3 Tagen von Freitag bis Sonntag des Eidg. Dank-, Buss- und Bettags. Die Gämsjagd endet am 26. September.

Der Präsident Hans Hasler ist der Meinung man sollte mit dieser Eingabe noch 2 Jahre warten, erst dann kann man beurteilen ob die neuen Jagdzeiten sich bewähren oder nicht.

Dieser Antrag wird von der Mehrheit abgelehnt.

## **9.5 Jagdbezirk XII**

### **Sonderjagd**

Auf der Sonderjagd sind Hirschkühe ab einem Gewicht von 65 kg vom Erleger zum aktuellen Preis analog den Bestimmungen wie auf der Hochjagd zu übernehmen.

### **Begründung**

Einer Mehrheit der Jägerschaft, welche die Bestimmungen „Kalb vor Kuh“ umsetzen, kann durchwegs ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt werden. Dies zeigt der hohe Kälberanteil an der Gesamtstrecke. Mit dieser Massnahme würden führende und starke Leittiere (Leitkühe) vermehrt geschont werden, was wildbiologisch Sinn macht und dem Kanton erwachsen in dieser Hinsicht auch keine zusätzlichen Aufwendungen.

Von der Versammlung verlangt niemand das Wort es wird ohne Diskussion abgestimmt.

Diesem Antrag wird mit 22 Ja zu 15 Nein zugestimmt.

## **9.6 Sektionen Anarosa, Avers, Beverin, Libertad, Piz Grisch und Traversina**

### **Rehwild Vorweissepflicht**

Alle weiblichen Rehe sind im frischen Zustand der Wildhut vorzuweisen und markieren zu lassen (Analog der Gemsgeiss).

### **Begründung**

Da die Vorweispflicht bei den weiblichen Gämsen schon seit einigen Jahren besteht, sind wir der Meinung dass diese auch beim weiblichen Rehwild eingeführt werden sollte. Es ist anzunehmen, dass diese Massnahme der Rehgeiss einen gewissen Schutz bringen würde.

Von der Versammlung verlangt niemand das Wort es wird ohne Diskussion abgestimmt.

Die Mehrheit stimmt für diesen Antrag.

### **9.7 Sektionen Bezirks IV (Moesa, Alba Mesocco, Forcola Soazza, Groven Lostallo, Alpina, Roveredo, Valbella Calanca)**

#### **Bündner Jäger**

Diese Sektionen sind der Überzeugung, dass eine Übersetzung in der italienischen Sprache aller Artikel des BKPJV und des Jagd- und Fischereiamtes im Bündner Jäger sinnvoll und angemessen wäre. Es gäbe mehr und bessere Informationen für unsere Jäger.

#### **Begründung**

Die deutsche Sprache wird in den Südtälern wenig gebraucht. Deswegen wird auch das offizielle Organ des BKPJV bei uns wenig gelesen.

Von der Versammlung verlangt niemand das Wort es wird ohne Diskussion abgestimmt.

Die Mehrheit der Versammlung lehnt diesen Antrag ab.

### **Wahlen**

#### **Ersatzwahl in die Hegekommission**

Reto Zanetti, Sent, Vizepräsident, hat auf die DV 2010 seinen Rücktritt erklärt. An seiner Stelle wird Jachen Andri Cadonau, Ftan, Jägersektion Fasch'Alba, zur Wahl vorgeschlagen.

Von der Versammlung verlangt niemand das Wort, es wird ohne Diskussion abgestimmt.

Reto Zanetti wird von der Versammlung einstimmig gewählt.



### **Erlass vom Hegereglement**

Das Hegereglement hat der erweiterte Zentralvorstand anlässlich seiner Sitzung vom 19. März 2010 genehmigt und z.Hd. der DV 2010 in Grono verabschiedet. Es wird den Sektionen und den Stimmberechtigten mit der Einladung zur DV 2010 per Post zugestellt. Zudem kann es über die Homepage des BKPJV ([bkpjv.ch](http://bkpjv.ch)) herunter geladen werden.

Von der Versammlung verlangt niemand das Wort, es wird ohne Diskussion abgestimmt.

Das Hegereglement wird einstimmig angenommen.

### **Erlass vom Schiessreglement**

Das Schiessreglement hat der erweiterte Zentralvorstand anlässlich seiner Sitzung vom 19. März 2010 genehmigt und z.Hd. der DV 2010 in Grono verabschiedet. Es wird den Sektionen und den Stimmberechtigten mit der Einladung zur DV 2010 per Post zugestellt. Zudem kann es über die Homepage des BKPJV ([bkpjv.ch](http://bkpjv.ch)) herunter geladen werden.

Von der Versammlung verlangt niemand das Wort, es wird ohne Diskussion abgestimmt.

Das Schiessreglement wird einstimmig angenommen.

## **11. Baurechtsvertrag Jagdschiessstand mit der Gemeinde Splügen.**

Der Präsident erläutert, dass beim Bau des Jagdschiessstandes auf dem Grundbuchamt Hinterrhein keine Überschreibung an den Jägerverein Rheinwald stattgefunden hat. Dieses Versäumnis hat man erst jetzt festgestellt, als wir für die Sanierung einen Kredit bei der Bank beantragen wollten.

Die Gemeinde Splügen gewährt der Jägersektion Rheinwald einen Baurechtsvertrag von 80 Jahren, unentgeltlich und ohne Baurechtszins.

Die Gemeindeversammlung von Splügen hat über den Vertrag bereits im Herbst 2009 abgestimmt und diesen angenommen.

Von der Versammlung verlangt niemand das Wort, es wird ohne Diskussion abgestimmt.

Der Vertrag wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

## 12. Ehrungen

Allemann Andreas, Medels und Hans Trepp, Nufenen werden zu Freimitgliedern ernannt. Der Präsident gratuliert den beiden und dankt ihnen für die stetige Treue zu unserem Verein.

Der Präsident dankt dem zurückgetretenen Vorstandsmitglied Martin Hosig für die geleisteten Arbeiten beim Jagdstand und übergibt ihm ein kleines Präsent.

## 13. Jahresprogramm Schiessreglement.

Der Präsident gibt das Jahresprogramm für das Jahr 2010 bekannt.

- 12.06.2010 Hegetag Strala, Scarbürwald.
- 20.08.2010 Diskussionsabend über das Gämswild mit WH Gartmann.

## 14. Varia

Der Präsident orientiert über das Notmassnahmenkonzept Rheinwald. Er erklärt den Werdegang des Konzeptes und wie es, wenn es einmal soweit kommen würde umgesetzt wird. (Die Dokumentation kann unter [www.jagd-rheinwald.ch](http://www.jagd-rheinwald.ch) oder bei einer schriftlichen Ausgabe nachgelesen werden).

Der Aktuar orientiert kurz über den Hegetag vom 12.06.2010 und hofft auf ein zahlreiches Erscheinen

Um 22:15 Uhr schliesst der Präsident mit dem Dank für die angeregte Versammlung und wünscht allen „A Guata“.

Der Aktuar



Ernst Steiner